

AKVZ - TOP1449 - Kuxbüll und Südergaard

Ortsname	Kuxbüll und Südergaard
Beschreibung	2 im Kirchspiele Emmerlev, Amt Tondern, belegene ehemalige adeliche, späterhin Königliche Güter, welche jetzt eine eigene Commüne bilden. Die Untergehörigen, welche in der Slux-, Tonder- und Hoyerharde des Amtes Tondern, ferner in der Löeharde, im Birke Mögeltondern und in der Grafschaft Schackenborg zerstreut wohnen, wurden 1722 gegen eine jährliche Recognition von 300 Reichsthaler von Hofdiensten befreit, und sie besitzen jetzt die Grundstücke in Erbpacht. Die Commüne steht zu 40 Pflug, nämlich Kuxbüll zu 34 Pflug und Südergaard zu 6 Pflug. Im Jahre 1769 hatte die ganze Kuxbüll- und Südergaardsche Commüne 236 Häuser (35 Bohlstellen, 116 Kathen und 59 Instenstellen); jetzt sind hier nur 195 Häuser, welche in folgenden Kirchspielen zerstreut liegen: 1) im Kirchspiele Emmerlev: 8 Häuser (2 Bohlstellen, 5 Kathen, 1 Instenstelle), Gammelbye 6 Häuser (3 Viertelbohlen, 1 Kathe, 2 Instenstellen), Kjærgaard (vormals Oster-Emmerlev) 13 Häuser (3 Halbbohlen, 4 Kathen, 6 Instenstellen), Nyeland mit Ausnahme der Windmühle, welche zur Grafschaft Schackenborg gehört, 3 Häuser (3 Kathen), Norder-Seierslev 60 Häuser (12 Bohlstellen, 40 Kathen, 8 Instenstellen), Süder-Seierslev 31 Häuser (2 Vollbohlen, 1 Halbbohle, 25 Kathen, 3 Instenstellen). 2) Im Kirchspiel Döstrup in der Löeharde: Drengsted 2 Häuser (2 Kathen), dingpflichtig zu Löeharde des Amtes Ripen. 3) Im Kirchspiel Meolden: Meolden 2 Häuser (2 Halbbohlen), Ottesböl 1 Haus (1 Dreiviertelbohle), dingpflichtig zur Löeharde des Amtes Ripen. 4) Im Kirchspiel Dahler: Gjerup 6 Häuser (1 Halbbohle, 5 Kathen), dingpflichtig zur Hoyerharde. 5) Im Kirchspiel Jerpsted: Jerpsted 5 Häuser (1 Halbbohle, 2 Kathen, 3 Instenstellen). 6) Im Kirchspiel Bedsted: Terp 3 Häuser (1 Halbbohle, 2 Instenstellen). 7) Im Kirchspiel Mögeltondern: Trægaard und Bønderbye 10 Häuser (2 Bohlen, 3 Kathen, 5 Instenstellen), Nortoft 3 Häuser (1 Kathe, 2 Instenstellen), Stokkebroe 1 Haus (1 Instenstelle), Toghael 7 Häuser (1 Bohle, 6 Instenstellen). Alle dingpflichtig zur Hoyerharde. 8) Im Kirchspiel Hostrup: Jeising 5 Häuser (1 Vollbohle, 1 Halbbohle, 2 Kathen, 1 Instenstelle), Rohrkarr 21 Häuser (4 Bohlen, 10 Kathen, 7 Instenstellen), Titzholm 2 Häuser (2 Kathen). 9) Im Kirchspiel Tondern: Kornved 1 Haus (1 Bohle). 10) Im Kirchspiel Keitum auf Silt: die Mönkebohländereien (Munkgaarde 3 Bohlen). Das ehemalige Gut Kuxbüll war in der frühesten Zeit im Besitze der Familie Erichsen, welche sich späterhin Iversen, Petersen und Bendixen nannte. Von ihnen sind bekannt: Peter Erichsen 1400, Erich Iversen 1543, Claus Erichsen 1547, Iver Erichsen, darauf Erich Petersen und Carsten Bendixen. Im Jahr 1603 war Carsten Rosenkranz Besitzer, 1608 Carsten und Christopher Iversen. Bald nachher kamen die Güter an den Statthalter Geert Rantzau, dessen Sohn der Graf Christian Rantzau sie gegen das Amt Barmstedt 1649 tauschte. Die Güter wurden dann mit Sollwig für geleistete ansehnliche Geldvorschüsse den Erben des Fürstlichen Statthalters Fr. v. Ahlefeld eingeräumt, die sich 1681 darin theilten; Christian Albrecht v. Ahlefeld erhielt Kuxbüll und Südergaard, und dessen Bruder Friedrich Sollwig. Die Güter wurden darauf von der Regierung eingelöst; die Untergehörigen wurden gegen eine jährliche Abgabe 1712 von Hofdiensten befreit und die Güter bilden seitdem eine besondere Commüne.
Schulen	
Gewerbe	
Mühlen	
Volkszähl	[im Jahre 1845:]
Eingepfarrt	
Transkription	© 12.06.2010 AKVZ (Silke Müller / Jo Zimmermann)